E 21890 C

Montfort-Bote

Amtliches Bekanntmachungs- und Mitteilungsblatt für die Gemeinde Langenargen-Oberdorf

61. Jahrgang | Langenargen, 16. August 2013 | Nummer 33

Der Montfort-Bote erscheint wöchentlich jeweils freitags. Einzelpreis € 0,65 (per Austräger frei Haus monatl. € 2,80 / € 8,40 im Quartal; bei Postbezug zuzüglich Postgebühren.) **Redaktion:** Tania Volk (tv), redaktion@montfortbote.de, Tel.: 3029129 – **Verantwortlich für die Redaktion:** Martin Hennings, Regionalleiter Schwäbische Zeitung Friedrichshafen

Redaktionsschluss: Dienstag 12 Uhr. – **Anzeigen + Verlag:** Schwäbische Zeitung Tettnang, Lindauer Str. 11, 88069 Tettnang, 07542/941860, Fax 07542/941826, E-Mail: anzeigen.tettnang@schwaebische.de, Anzeigenschluss: Dienstag 16 Uhr. **Anzeigen + Vertrieb:** Schneider multimedia, Postagentur/Toto-Lotto, Bahnhofstr. 36, Langenargen, Tel. 07543/2088, Fax 07543/2018.

Homepage der Gemeinde Langenargen: www.langenargen.de E-Mail: rathaus@langenargen.de und touristinfo@langenargen.de

Verantwortlich für den amtlichen Teil der Veröffentlichungen der Gemeinde Langenargen: Bürgermeister Achim Krafft

Amtliche Bekanntmachungen

Feuerwerk auf Schloss Montfort

Aufgrund einer Feierlichkeit findet am Samstag, 17.08.2013, ein Feuerwerk auf Schloss Montfort statt. Die Bevölkerung wird um Kenntnisnahme gebeten.

Der Montfortbote gratuliert

Frau Waltraud Hiller, Bahnhofstr. 29, zur Vollendung ihres 76. Lebensjahres am 18. August.

Volker Werner, Möwenweg 18, zur Vollendung seines 71. Lebensjahres am 18. August.

Frau Gertrud Geiger, Amthausstr. 33, zur Vollendung ihres 79. Lebensjahres am 19. August.

Frau Regine Kruggel, Mühlengärten 30, zur Vollendung ihres 77. Lebensjahres am 19. August.

Herrn Franz Leibinger, Untere Seestr. 118, zur Vollendung seines 72. Lebensjahres am 19. August.

Herrn Klaus Schlechte, Amthausstr. 51, zur Vollendung seines 71. Lebensjahres am 19. August.

Frau Alba Ruml, Klosterstr. 27, zur Vollendung ihres 73. Lebensjahres am 20. August.

Frau Theresia Bücheler, Kressbronner Str. 65, zur Vollendung ihres 78. Lebensjahres am 22. August.

Herrn Rüdiger Manthey, Klosterstr. 19/2, zur Vollendung seines 70. Lebensjahres am 22. August.

Frau Lilli Dobler, Am Rosenstock 7, zur Vollendung ihres 75. Lebensjahres am 22. August.

Frau Elisabeth Langenmayr, Marktplatz 8, zur Vollendung ihres 82. Lebensjahres am 22. August.

Frau Maria Deutschle, Friedrichshafener Str. 7, zur Vollendung ihres 88. Lebensjahres am 23. August.

Frau Monika Wund, Mozartstr. 24/2, zur Vollendung ihres 72. Lebensjahres am 23. August.

Herzlichen Glückwunsch, einen schönen Festtag, Gesundheit und alles Gute für das nächste Lebensjahr!

Kunstszene

Ausstellungen

„150 Jahre organisierter Fremdenverkehr in Langenargen am Bodensee“: Ausstellung des Gemeindearchivs in der Galerie im Kavalierhaus (1. OG); jeweils von 10-17 Uhr, Führungen dienstags 11.30 Uhr. Eintritt frei. – bis 1. September.

Dagmar Wocher – „Im Rausch der Farben“: Buch-Kunst-Galerie Jäger. Mo.-Sa. 9.30-12 & Mo.-Fr. 15-18 Uhr – bis 31. September

Hermann Hesse – „Die Magie der Farben“: Museum Langenargen. Aquarelle und Briefe. Di.-So., 11-17 Uhr, Führungen ohne Aufpreis: Mi., 15 Uhr – bis 13. Oktober

Mitmalen: „Der Farbtopf“ Hannelore Miller – Offenes Atelier: Malen für Interessierte und Gäste. „Der Farbtopf“, Offenes Mitmal-Atelier für Acrylmalerei, täglich 15-19 Uhr, Do.: Ruhetag. Kein Acrylmalen 14.-18. Aug. u. 3.-4. u. 7.-18. Sept.; Obere Seestraße 27, – bis Mitte Oktober

Allgemeine Hinweise

Bücherei im Münzhof – Ferienöffnungszeiten: Täglich 10-12 und 15-18 Uhr; Do. bis 19 Uhr; Sa.-Mo. geschlossen.

Recyclinghof Öffnungszeiten: Mi., 15-17 Uhr, Fr. 15-17 Uhr, Sa. 9-12 Uhr. Lindauer Str. 141, am Bauhof.

Strandbad-Öffnungszeiten: Täglich 9-20 Uhr. Dienstags und donnerstags Frühschwimmen ab 7.30 Uhr. Strandbad Langenargen, Untere Seestr. 107; Schlechtwetterregelung: Im Zweifelsfall hören Sie die Bandansage unter Tel.: 07543 - 22 07. *info@strandbad-la.de*

Tourist-Information Öffnungszeiten:

Mo.-Fr. 9-12.30 u. 13.30-18 Uhr; Sa. und So. 9-12 Uhr; Obere Seestr. 2/1, Tel.: 07543 - 9330-92, *www.langenargen.de, jost@langenargen.de*

Archiv-Öffnungszeiten: Bürgersprechstunde Do., 16-18 Uhr und n. V.; Tel.: 931841 *fuchs@langenargen.de*

In eigener Sache:

Liebe Abonnenten des Montfort-Boten Langenargen.

Bei Zustellungsproblemen wenden Sie sich bitte an:

Schneider multimedia
TV-HIFI-VIDEO-
MULTIMEDIA-TELEC
Bahnhofstr. 36
88085 Langenargen
Tel.-Nr. 07543/2088

Oder direkt an den Verlag:

Schwäbische Zeitung Tettnang
GmbH & Co.KG
Lindauer Str. 11
88069 Tettnang
Tel. 07542/9418-60

Bei der Annahmestelle Schneider multimedia, Bahnhofstr. 36, können Sie auch gerne Ihren fehlenden Montfort-Boten kostenlos abholen.

Anlage 5 (zu § 20 Abs. 1 BWO)

Bekanntmachung

der Gemeindebehörde über das Recht auf Einsicht in das Wählerverzeichnis und die Erteilung von Wahlscheinen für die Wahl zum 18. Deutschen Bundestag am 22. September 2013

1. Das Wählerverzeichnis zur Bundestagswahl für ~~die Gemeinde~~ - die Wahlbezirke der Gemeinde

   Langenargen

   wird in der Zeit vom 2. bis 6. September 2013 (20. bis 16. Tag vor der Wahl) während der allgemeinen Öffnungszeiten [1)]

   Ort der Einsichtnahme
   im Bürgermeisteramt Langenargen, - Bürgerservice -, Obere Seestraße 1, 88085 Langenargen [2)]
   - barrierefrei -

   für Wahlberechtigte zur Einsichtnahme bereitgehalten. Jeder Wahlberechtigte kann die Richtigkeit oder Vollständigkeit der zu seiner Person im Wählerverzeichnis eingetragenen Daten überprüfen. Sofern ein Wahlberechtigter die Richtigkeit oder Vollständigkeit der Daten von anderen im Wählerverzeichnis eingetragenen Personen überprüfen will, hat er Tatsachen glaubhaft zu machen, aus denen sich eine Unrichtigkeit oder Unvollständigkeit des Wählerverzeichnisses ergeben kann. Das Recht auf Überprüfung besteht nicht hinsichtlich der Daten von Wahlberechtigten, für die im Melderegister ein Sperrvermerk gemäß den § 21 Abs. 5 des Melderechtsrahmengesetzes entsprechenden Vorschriften der Landesmeldegesetze eingetragen ist.

   Das Wählerverzeichnis wird im automatisierten Verfahren geführt. Die Einsichtnahme ist durch ein Datensichtgerät möglich. [3)]

   Wählen kann nur, wer in das Wählerverzeichnis eingetragen ist oder einen Wahlschein hat.

2. Wer das Wählerverzeichnis für unrichtig oder unvollständig hält, kann in der Zeit vom 2. September 2013 bis zum 6. September 2013, spätestens am 6. September 2013 bis 12.00 Uhr,

   bei der Gemeindebehörde [4)]

   Gemeinde Langenargen, Hauptamt -Wahlamt -, Obere Seestraße 1, 88085 Langenargen

   Einspruch einlegen.
   Der Einspruch kann schriftlich oder durch Erklärung zur Niederschrift eingelegt werden.

3. Wahlberechtigte, die in das Wählerverzeichnis eingetragen sind, erhalten bis spätestens zum 1. September 2013 eine Wahlbenachrichtigung.

   Wer keine Wahlbenachrichtigung erhalten hat, aber glaubt, wahlberechtigt zu sein, muss Einspruch gegen das Wählerverzeichnis einlegen, wenn er nicht Gefahr laufen will, dass er sein Wahlrecht nicht ausüben kann.

   Wahlberechtigte, die nur auf Antrag in das Wählerverzeichnis eingetragen werden und die bereits einen Wahlschein und Briefwahlunterlagen beantragt haben, erhalten keine Wahlbenachrichtigung.

4. Wer einen Wahlschein hat, kann an der Wahl im Wahlkreis

   Nummer und Name
   293 Bodensee

   durch **Stimmabgabe** in einem beliebigen **Wahlraum** (Wahlbezirk) dieses Wahlkreises

   oder

   durch **Briefwahl**

   teilnehmen.

00/024/2160/01 W. Kohlhammer GmbH (13050) Seite 1
Deutscher Gemeindeverlag GmbH
www.kohlhammer.de
Bestell-Fax: 0711 7863-8400 **E-Mail:** dgv@kohlhammer.de

5. Einen Wahlschein erhält auf Antrag

5.1 ein in das Wählerverzeichnis **eingetragener** Wahlberechtigter,

5.2 ein **nicht** in das Wählerverzeichnis **eingetragener** Wahlberechtigter,

a) wenn er nachweist, dass er ohne sein Verschulden die Antragsfrist auf Aufnahme in das Wählerverzeichnis nach § 18 Abs. 1 der Bundeswahlordnung (bis zum 1. September 2013) oder die Einspruchsfrist gegen das Wählerverzeichnis nach § 22 Abs. 1 der Bundeswahlordnung (bis zum 6. September 2013) versäumt hat,

b) wenn sein Recht auf Teilnahme an der Wahl erst nach Ablauf der Antragsfrist nach § 18 Abs. 1 der Bundeswahlordnung oder der Einspruchsfrist nach § 22 Abs. 1 der Bundeswahlordnung entstanden ist,

c) wenn sein Wahlrecht im Einspruchsverfahren festgestellt worden und die Feststellung erst nach Abschluss des Wählerverzeichnisses zur Kenntnis der Gemeindebehörde gelangt ist.

Wahlscheine können von in das Wählerverzeichnis eingetragenen Wahlberechtigten bis zum 20. September 2013, 18.00 Uhr, bei der Gemeindebehörde mündlich, schriftlich oder elektronisch beantragt werden.
Die Schriftform gilt auch durch Telegramm, Fernschreiben, Telefax, E-Mail oder durch sonstige dokumentierbare elektronische Übermittlung als gewahrt.

Im Falle nachweislich plötzlicher Erkrankung, die ein Aufsuchen des Wahlraumes nicht oder nur unter nicht zumutbaren Schwierigkeiten möglich macht, kann der Antrag noch bis zum Wahltage, 15.00 Uhr, gestellt werden.

Versichert ein Wahlberechtigter glaubhaft, dass ihm der beantragte Wahlschein nicht zugegangen ist, kann ihm bis zum Tage vor der Wahl, 12.00 Uhr, ein neuer Wahlschein erteilt werden.

Nicht in das Wählerverzeichnis eingetragene Wahlberechtigte können aus den unter 5.2 Buchstabe a) bis c) angegebenen Gründen den Antrag auf Erteilung eines Wahlscheines noch bis zum Wahltage, 15.00 Uhr, stellen.

Wer den Antrag für einen anderen stellt, muss durch Vorlage einer **schriftlichen Vollmacht** nachweisen, dass er dazu berechtigt ist. Ein behinderter Wahlberechtigter kann sich bei der Antragstellung der Hilfe einer anderen Person bedienen.

6. Mit dem Wahlschein erhält der Wahlberechtigte

- einen amtlichen Stimmzettel des Wahlkreises,
- einen amtlichen blauen Stimmzettelumschlag,
- einen amtlichen, mit der Anschrift, an die der Wahlbrief zurückzusenden ist, versehenen roten Wahlbriefumschlag und
- ein Merkblatt für die Briefwahl.

Die Abholung von Wahlschein und Briefwahlunterlagen für einen anderen ist nur möglich, wenn die Berechtigung zur Empfangnahme der Unterlagen durch Vorlage einer schriftlichen Vollmacht nachgewiesen wird und die bevollmächtigte Person nicht mehr als vier Wahlberechtigte vertritt; dies hat sie der Gemeindebehörde vor Empfangnahme der Unterlagen schriftlich zu versichern. Auf Verlangen hat sich die bevollmächtigte Person auszuweisen.

Bei der Briefwahl muss der Wähler den Wahlbrief mit dem Stimmzettel und dem Wahlschein so rechtzeitig an die angegebene Stelle absenden, dass der Wahlbrief dort spätestens am Wahltage bis 18.00 Uhr eingeht.

Der Wahlbrief wird innerhalb der Bundesrepublik Deutschland ohne besondere Versendungsform ausschließlich von [5)]

der Deutschen Post AG

unentgeltlich befördert.

Er kann auch bei der auf dem Wahlbrief angegebenen Stelle abgegeben werden.

Ort, Datum	Die Gemeindebehörde
Langenargen, den 16.8.2013	Achim Krafft Bürgermeister

1) Wenn andere Zeiten bestimmt sind, diese angeben.
2) Für jeden Ort der Einsichtnahme ist anzugeben, ob er barrierefrei oder nicht barrierefrei ist. Wenn mehrere Einsichtsstellen eingerichtet sind, diese und die ihnen zugeteilten Ortsteile oder dgl. oder die Nummern der Wahlbezirke angeben.
3) Nicht Zutreffendes streichen.
4) Dienststelle, Gebäude und Zimmer angeben.
5) Gemäß § 36 Abs. 4 des Bundeswahlgesetzes amtlich bekannt gemachtes Postunternehmen einsetzen.

00/024/2160/01 W. Kohlhammer GmbH (13050) Seite 2
Deutscher Gemeindeverlag GmbH
www.kohlhammer.de
Bestell-Fax: 0711 7863-8400 E-Mail: dgv@kohlhammer.de

Kirchliche Nachrichten

St. Martin Langenargen

Samstag, 17. August
18.30 Sonntag-Vorabendmesse mit Kräutersegnung

Sonntag, 18. August
10.00 Eucharistiefeier

Montag, 19. August
18.30 Vesper

Dienstag, 20. August
18.30 Wortgottesfeier mit Kommunionspendung

Donnerstag, 22. August
9.45 ¼ vor 10 Kirchenführung
18.30 Anbetung

Freitag, 23. August
18.30 Eucharistiefeier

Samstag, 24. August
15:30 Trauung
18.30 Sonntag-Vorabendmesse

Täglicher Rosenkranz in der Pfarrkirche St. Martin um 18 Uhr, sowie Sonntag zusätzlich 9.30 Uhr und 14 Uhr

St. Wendelin Oberdorf

Sonntag, 18. August
8.30 Eucharistiefeier

Dienstag, 20. August
18.00 Rosenkranz

Donnerstag, 22. August
18.00 Rosenkranz
18.30 Eucharistiefeier

Mitteilungen Langenargen

Essen und Helfen
Der Missionsausschuss lädt am So., 18. August, zum musikalischen Hock ab 11 Uhr vor der Kirche St. Martin ein. Für das leibliche Wohl ist gesorgt: Weißwurst und Wienerle und den ganzen Tag über selbst gebackene Kuchen. Kuchenspenden werden So. bei der Kirche entgegengenommen. Diese und Ihr Festbesuch unterstützen das Heim ANAWIM (Philippinen). Herzlichen Dank. Ausweichtermin bei schlechter Witterung: 25. Aug. Info: Claudia Kimmerle Tel. 1276

Der Taufelternabend
für die Taufen der nächsten Wochen findet am 19. August um 19.30 Uhr im Konferenzraum des Gemeindehauses statt.

Mitteilungen Langenargen und Oberdorf

Öffnungszeiten Pfarramt:
Das Pfarrbüro ist in den Ferien montags (9-11.30 Uhr), dienstags (9-11.30 Uhr) und donnerstags (9-11.30 Uhr, sowie 16-18 Uhr) geöffnet.

Internet: www.st-martin-langenargen.de oder www.st-wendelin-oberdorf.de

Evangelische Kirche Langenargen-Eriskirch

Sonntag, 18. August
9.00 Gottesdienst in Langenargen (Dekan i.R. Müller-Bay)
10.15 Gottesdienst in Eriskirch (Dekan i.R. Müller-Bay)

Urlaub von Pfarrer Fentzloff

Pfarrer Fentzloff hat Urlaub vom 1.-31. August.

Vertretungen:

Ab 16. bis 25. August:
Pfarrer Walter Mader, Wilhelmdorf (07503 - 341)

Ab 26. bis 31. August:
Pfarrerin Reinhild Neveling (07542 - 978208).

Das Pfarramt in Langenargen ist vom 1.-31. August unter der E-Mail-Adresse pfarramt.langenargen@elk.de erreichbar.

Ev. Pfarramt der Kirchengemeinde Langenargen-Eriskirch, Telefon: 2469
Pfarrbüro Di.- Do.: 9.00-12.30 Uhr
www.ev-kirche-langenargen.de

Neuapostolische Kirche

Sonntag, 18. August
9.30 Gottesdienst, dazu begleitend Kindergottesdienst und für die Kleinsten: Vorsonntagsschule

Donnerstag 22. August
20.00 Gottesdienst

info.nak-langenargen@gmx.de

Bereitschaftsdienste

Ärztliche Notdienste für Langenargen, Kressbronn und Eriskirch

0 180 1 92 92 96

Nachtbereitschaft: Mo. bis Fr. 19-8 Uhr; Wochenende: Sa. 8 Uhr bis Mo. 8 Uhr; Feiertage 8 Uhr bis Folgetag 8 Uhr.

Apothekennotdienst: Lindau bis LA: 8.30 bis Folgetag 8.30 Uhr; im Kreis Friedrichshafen 8-8 Uhr. Notdienstgebühr: 2,50 €. Zu erfragen unter der gebührenfreien Festnetznummer:

0800 00 22 833

Aus dem Mobilfunknetz 22 833

Rettung + Feuerwehr: Notruf 112

Krankentransport: 19222

Notdienst d. Kinderärzte: 01801-92 92 93

Zahnärztlicher Dienst: 0 180 5 911-620.

Tierärztlicher Notdienst:
Rettungsleitstelle 07541-19222.

Stromstörung: Regionalwerk Bodensee 07542-9379-299; Kundentel.: 9379-0.

Schulen und Bildung

VOLKSHOCHSCHULE

Neue Kurse im Herbstsemester ab 16. September in Kressbronn

Das neue Programmheft der Volkshochschule Bodenseekreis mit allen Kursen des Herbstsemesters (Beginn ab 16. Sept.) liegt in den Touristinformationen, im Rathaus und in Banken in Kressbronn aus.

Über 100 Kurse

werden dieses Mal in Kressbronn angeboten, u. A. Zumba in der neuen Festhalle, Türkisch für Anfänger, Wildkräuter im Herbst mit Gerlinde Heumesser oder die Jodelwerkstatt mit Hedwig Roth. Bei folgenden Kursen sind ebenfalls noch Plätze frei:

„Feldenkrais: Fitness – Gesundheit – Körpererfahrung“:

Betrachten von Bewegungsmustern, Möglichkeiten erfahren, diese so zu ändern, dass alltägliche Bewegungen wieder leichter und ökonomischer werden. Die Übungen werden zumeist auf dem Boden ausgeführt. Die Stunden sind angenehm, überraschend. Sie ermöglichen eine anspruchsvolle Art und Weise des körperlichen Lernens, das unmittelbar positive Auswirkungen auf den bewegten Alltag hat. Bitte bringen Sie eine Unterlage/Matte, eine Decke und bequeme Kleidung mit. Susanne Schmid, Heilpraktikerin, Feldenkrais-Therapeutin i.A., 10 Abende, 18. Sept.-27. Nov.; wöchentlich mittwochs 18.30-19.30 Uhr, Kressbronn-Gattnau, Alte Schule, St. Gallus Str. 52, EA302125KR.

Hockergymnastik „Locker mit Hocker“:

Ausgleichsgymnastik mit und ohne Gerät im Sitzen für alle, die den Bodenübungen ade sagen und dafür einer flotten Hockergymnastik den Vorzug geben. Mit Musik und Atemübungen. Renate Springer, 8 Vormittage, 18. Sept.- 13. Nov.; wöchentlich mittwochs 9.30-10.15 Uhr, Kressbronn, Kapellenhof, Friedhofweg 1, EA302709KR.

Zumba:

Party – Zumba Fitness verbindet lateinamerikanische Tänze mit Fitnessübungen zu einem dynamischen Workout. Im Vordergrund stehen Spaß, Bewegungsfreude und die Liebe zur Latin-Musik. Bitte bringen Sie Sportkleidung, Turnschuhe, Handtuch und ausreichend zu trinken mit. Paz Lavie, 12 Abende, 19. Sept. -19. Dez.; wöchentlich donnerstags, 18.30-19.30 Uhr, Kressbronn, Festhalle, Bühne, Hauptstr. 33, EA302592KR.

„Ausgleichsgymnastik mit Musik“:

Abwechslungsreiche Übungen mit und ohne Geräte. Inhalte sind Ausdauer, Beweglichkeit und ein sanftes Muskeltraining für den ganzen Körper. Bitte Unterlage oder Matte mitbringen.

Sabine Mohr, 12 Abende, 16. Sept.-9. Dez, wöchentlich montags, 18.45-19.45 Uhr, Kressbronn Festhalle, Bühne, Hauptstr. 33, EA302224KR.

Yoga:

Bei diesem Kurs werden Körper, Geist und Atem in Einklang gebracht. Sowohl Asanas als auch Pranayamas (Atemübungen) werden erlernt. Zusätzlich erfolgt ein kleiner Einstieg in die Meditation. Bitte Kissen, Decke und bequeme Kleidung mitbringen. Sabine Schmid, 15 Vormittage, 17.Sept.-14. Jan., wöchentlich dienstags, 8.15-9.25 Uhr, Kressbronn, Seesporthalle, Ludwig-Birk-Saal, Maicherstr. 33, EA301125KR.

VHS Im Internet mit neuem Halbjahresprogramm

Im Internet finden Sie die Kurse unter www.vhs-bodenseekreis.de.

Anmeldungen sind online möglich. Die VHS ist für alle Fragen und telefonische Anmeldungen erreichbar in der VHS-Zentrale im Landratsamt unter den Tel. 07541 204-5468, 204-5431 u. 204-5246.

Die Außenstellenleiterin für Kressbronn, Ulrike Martin, erreichen Sie Mo.-Fr. von 8-18 Uhr unter 07543 - 500956 oder ulrike.martin.kressbronn@gmx.de.

Der CDU-Bundestagsabgeordnete Lothar Riebsamen wird in Langenargen begrüßt. Eine anschließende Radtour führte durch das Umland. Bild: CDU Langenargen

Lothar Riebsamen

in Langenargen

Auf seiner Wahlkampftour durch den Bodenseekreis machte der CDU-Bundestagsabgeordnete Lothar Riebsamen am Donnerstag, 8. Aug., Station in Langenargen. Bürgermeister Achim Krafft und der CDU-Ortsvorsitzende Bernd Kleiser begrüßten den Gast vor dem Rathaus.

Auf der anschließenden Radtour „Rund um Langenargen", bei der auch Mitglieder der CDU Eriskirch dabei waren, wurde in Bierkeller-Waldeck bei der Gärtnerei Vögele und in Oberdorf bei Antonie Giehrers Bauernladen Station gemacht. Zum Abschluß erläuterte Reinhold Terwart dem Bundestagsabgeordneten die Hesse-Ausstellung im Langenargener Museum.

Der Langenargener CDU-Vorsitzende Bernd Kleiser wünschte Lothar Riebsamen viel Erfolg bei der anstehenden Bundestagswahl und sicherte zu, dass die Langenargener Union für eine erfolgreiche Wiederwahl von Bundeskanzlerin Angela Merkel kämpfen werde. V.i.S.d.P: *CDU-Langenargen*

Sommerlager der Wölflingsmädchen

Das diesjährige Sommerlager der Wölflingsmädchen der Meute Mogli aus Langenargen fand unterhalb der Ruine Homburg in der Nähe von Radolfzell statt. Zusammen mit drei weiteren Meuten aus Süddeutschland (Rottenburg, Ochsenhausen und Unteruhldingen) erlebten 21 Mädchen sieben tolle Tage, die unter dem Motto „Mit Mogli den Wilden Westen des Bodensee erobern“ standen.

Es galt unter anderem, wilde Büffel bei der Lagerolympiade zu zähmen, im großen Spiel Siedlungen entlang der Eisenbahnstrecke zu bauen und Essenssäckchen mit dem Lager-Totemtier der Schildkröte zu bedrucken. Ein plötzlich aufkommendes Gewitter mit heftigem Sturm und reichlich Regen konnte die Laune nicht verderben, es wurde kurzerhand das Programm von draußen in die Jurte verlegt und kräftig gegen den Lärm angesungen.

Das „Eiserne Pferd“ brachte die Wölflinge nach Radolfzell, um dort im Stadtmuseum unter fachlicher Anleitung eine eigene Heilsalbe und echte Medizinmänner herzustellen. Für die Versprechensfeier, in der fünf Mädchen in den Pfadfinderbund aufgenommen wurden, hätte es keinen besseren Ort als die Ruine Homburg selbst geben können.

Nach einem Fest mit wilden Tänzen und Gesängen ging auch dieses Sommerlager viel zu schnell zu Ende. Herzlich „Gut Pfad“ wünscht allen Teilnehmerinnen nochmals Stefanie Faller. sf

Die Pfadfinderinnen der Meute Mogli im wilden Bodenseewesten. Bild: jl

Tiefe Klarinettenklänge betören im Schloss

Außergewöhnliches Konzert: Concilium musicum Wien und Joost Hekel

Außergewöhnlich war das neunte Konzert im Reigen der Langenargener Schlosskonzerte in mehrfacher Hinsicht. Das in unterschiedlicher Besetzung auftretende Ensemble „Concilium musicum Wien" und Joost Hekel, der Solist an der Klarinette, haben am Freitagabend auf historischen Instrumenten gespielt, dazu saß im Streichquartett auch der 86-jährige Dirigent, Komponist, Moderator und Buchautor Professor Paul Angerer an der Viola. 1982 hat der ehemalige Solobratschist der Wiener Symphoniker zusammen mit seinem damals 16-jährigen Sohn Christoph das Ensemble gegründet – jetzt war Christoph Angerer als Primarius zu hören, und sein Spiel war umso eindrucksvoller, als die Geige von 1723 mit feinem silbernem Klang bestach.

Gewiss hat man Mozarts anmutig beschwingtem Quintett A-Dur KV 581 schon oft mit Freuden gelauscht, besonders dem Larghetto, einem der klangvollsten Sätze Mozarts, doch noch nie war der Zusammenklang von Klarinette und Geige so faszinierend wie hier, wo die silberne Geige auf die Bassettklarinette mit ihrem tiefen Register traf, für die das Quintett ursprünglich geschrieben war. Ein Höhepunkt in einem Konzert, das mit geschliffenem Spiel und betörendem Klang bezauberte. Weich und innig entfaltete die Bassettklarinette ihren besonderen Reiz, wie träumend fügte sie sich in die ruhenden Klänge des Streichquartetts, führte melodisch an und fügte sich doch harmonisch in das Quartett ein, zu dem noch Robert Neumann an der zweiten Violine und Elisabeth Zeisner am Violoncello zählten. Heiter stimmte das Menuetto, in dem die Klarinette eine vergnügte Ländlermelodie singt, duftig und ganz Mozart war das abschließende Allegretto mit seinen kunstvollen Variationen eines schlichten, kindlichen Themas. Süchtig konnte man werden nach der „Zauber-Klarinette", die über dem Ganzen schwebte.

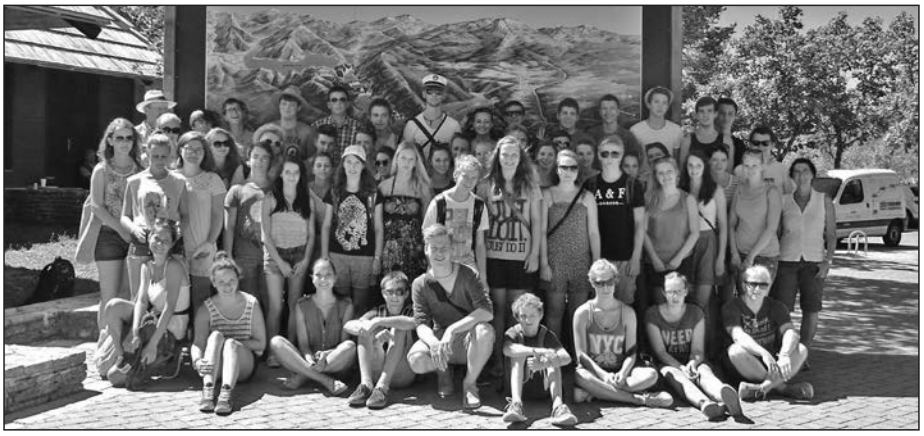
Doch Concilium musicum Wien hat sich nicht nur Mozart verschrieben, sondern rückt gerne weniger bekannte Komponisten ins Licht. So begann der Abend mit dem Quintetto F-Dur op. 9 von Johann Georg Heinrich Backofen (1788-1830) und wieder war ein besonderes Instrument im Spiel. Paul Angerer stellte das von Theodor Lotz und Anton Stadler zusammen mit Mozart entwickelte abgeknickte tiefe Bassetthorn vor, das Backofen in allen Facetten klingen lässt. Ein eigentümlicher Klang, der im Adagio schwermütig klagt, im Menuetto mit seinen ausgeschmückten Variationen dagegen fröhlich und graziös verspielt auf und ab perlt. Als reines Streichquartett präsentierte sich das Ensemble mit dem Quartett g-Moll von Joseph Haydns jüngerem Bruder Johann Michael. Ein liebenswürdiges, fein ziseliertes Werk, das den Reiz der historischen Streichinstrumente auf graziöse Art hervorhob. Mit einem humorvollen Menuett von Haydn-Schüler Sigismund von Neukomm verabschiedeten sich die Musiker. chv

Der 86-jährige Gründer Paul Angerer (Mitte) spielt beim Konzert des Concilium musicum Wien in Langenargen die Viola, um ihn (von links) sein Sohn Christoph Angerer und Robert Neumann, Violine, Elisabeth Zeisner, Violoncello, und Solist Joost Hekel, hier mit Bassettklarinette. *Bild: chv*

Jugendblasorchester Langenargen zu Gast in Kroatien

Die Konzertreise 2013 führte das Jugendblasorchester der Musikschule Langenargen nach Kroatien. Von 30. Juli bis 4. August begaben sich 58 Musiker im Alter von 12 bis 19 Jahren und sechs Betreuer auf die Musik-Tournee zur Bucht von Dubno. Diese Bucht hat mit ihrer Schönheit schon Anfang des 19. Jahrhunderts den englischen Adligen Alexander Scott angezogen. Er kaufte die Bucht und sie wurde zu seinem ständigen Wohnsitz bis zu seinem Tode im Jahre 1860. Das Feriendomizil Uvala Scott, 1967 erbaut, trägt heute noch seinen Namen. Leider ist diese Anlage seither stehen geblieben und somit etwas in die Jahre gekommen.

Die Jugendlichen hatten ein straffes Freizeit-, Besichtigungs- und Konzertprogramm zu bewältigen. Eine Rundfahrt auf der Insel Krk mit Aufenthalt und Stadtbesichtigungen in Krk und Vbrnik, eine Fahrt nach Opatija sowie einer Schifffahrt nach Crikvenica waren eine der Höhepunkte. Ein besonderes Highlight war der Besuch des grandiosen und einzigartigen Nationalparks der Plitwicer Seen. Musikalische Auftritte hatte das Orchester auf der Insel Krk im beschaulich kleinen Ort Vbnik zu absolvieren. Die Jugendlichen wurden von der Stadtverwaltung und der Tourist-Information sehr herzlich aufgenommen. Konzertiert wurde abends um 21 Uhr auf dem Dorfplatz vor dem Rathaus. Nach einigen Zugaben lernten die Gäste „Pogaca", eine typisch einheimische Spezialität der Stadt Vrbnik kennen. Das zweite Konzert fand direkt auf der Aussichtsterrasse des Hotelkomplexes von Uvala Scott statt.



Eingang Plitwitzer Seen. *Bild: mk*

Sehr großen Zuspruch konnten die Langenargener Musiker bei beiden Auftritten verbuchen. Besonders die Solostücke, deutsche Märsche und die Jazz-Suite von Shostakovich kamen bei den vorwiegend osteuropäischen Besuchern bestens an. In der Taverne der Ferienanlage kam spontan eine Begegnung mit einer Mazedonischen Kapelle zustande. Trotz vieler Strapazen war es rundum eine sehr gelungene Konzertreise mit vielen Begegnungen, Erlebnissen und bleibenden Eindrücken. gl

In Mini-LA dreht sich alles um Monti

Wie im wirklichen Leben sind alle hinter den Montis her. Das ist die ferienstadteigene Währung während sechs Tagen, mit denen die Kinder, entlohnt werden. Sie sind mit vollem Einsatz bei der Arbeit, nahezu unermüdlich und hochmotiviert.

Eine Stunde Arbeit wird mit Brutto vier Monti entlohnt, einer als Steuer einbehalten, drei werden ausbezahlt. Dafür kann man unter anderem zuckersüße Medikamente, Kuchen, Eisschokolade oder eine Schnitt-, Schürf- oder Platzwunde im Krankenhaus erwerben. Mit echtem Filmblut, versteht sich: Der DRK schöpft aus seinem Potential. Die echten Ersthelfter sind auch beim Krankenhaus. Für Übungen des DRK werden ja schließlich auch täuschend echte Szenarien geschminkt, daher die Sachkenntnis.

Unzählige Kinder mit Krücken begegnen einem schon am frühen Vormittag, das wollen alle wissen, wie man damit zurechtkommt, sollte es einmal nötig sein.

Der neue Schein dieses Jahres ist der 21-Monti-Schein. Anlässlich des 21. Jubiläums der Ferienspiele. Das wollen wir genauer wissen und fragen Hauptamtsleiter Bitzer: „Ohne Unterbrechung wurden die Ferienspiele seit ihrer Entstehung durchgeführt", bestätigt dieser. Mit 10 000 Euro unterstützt der Haushaltsplan die Ferienspiele im Budget des Bauhofes: Fast der gleiche Betrag, den die Eltern für ihre Kinder bezahlen, wird zugeschustert: Ein Prestige-Projekt. Langenargen lässt sich nicht lumpen, wenn es um die Kinder geht, belegen die Zahlen. Geschätzte 200 000 Monti sind im Umlauf, so Hannes Köhle, Frontmann und Mitglied des Organisationsteams.

Ein Arbeitsleben, wie wir Erwachsenen es uns auch wünschen würden: Vollbeschäftigung, fliegende Radiomitarbeiter fragen einen nach Wunschmusik, es gibt dauernd etwas Neues zu lernen und man kann sich jederzeit neue Aufgaben holen, wenn einem nach Abwechslung ist. Sogar als Ferienparkkonzept wäre eine sich selbst bewältigende Struktur, wie diese, im Trend. tv

Arbeitslöhne

Mini LA 2013

Arbeitszeit	Bruttolohn	Steuern	Lohn
½	4	1	3
1	8	2	6
1 ½	12	3	9
2	16	4	

In Mini-LA herrscht Einheitslohn.

Lohnzettel werden in der Bank eingelöst.

Oben: Die Drehscheibe der Begeisterung – hier holen die Kinder den ganzen Tag freie Jobs, morgens kommen alle schon früh genug, um ihren Traumjob zu bekommen. Dahinter das Mini-LA Rathaus. Unten: Im Zirkus wird für die Vorstellung geprobt. Dahinter die Radiostation und zwei Betreuer beim Schattenpäuschen. *Bilder: tv*

Vieles ist einfach nur gut und manches ist neu

Was es alles gibt: Apotheke, Arbeitsamt, Bank, Bauhof, Bäckerei, Elterngarten, Fotostudio, Fahrradwerkstatt, Gärtnerei, Golf, Kaufhaus, Krankenhaus, Malerwerkstatt, Mini-Tonis, Mosaikwerkstatt, Hexen, Müllabfuhr, Nähwerkstatt, Obststand, Radio Mini LA, Rathaus, Schmuckwerkstatt, Schreinerei, Security, Serviettentechnik, Stadtführung, Steinwerkstatt, Tanz AG, Touristinformation, Waffelstand, Zeitungsredaktion, Zirkus...

V.l.: Bürgermeister Achim Krafft tröstete die Kandidaten vor der Bekanntgabe der Wahlergebnisse: „Ich weiß sehr gut, wie es Euch jetzt geht." Ins Amt gewählt: Stadtrat von Mini-LA Raphael Schneider (11), Stadtrat David Lukas (9), Mini-LA Bürgermeister Michael Noger (12) und Stadträtin Klara Krayer (9).

Koordination ist alles. Mini-LA ist ein besonderes Ferienerlebnis für alle Daheimgebliebenen. Unvergesslich.

Monsterkissen aus der Nähwerkstatt: Alle gebastelten Produkte können auch für Monti erworben werden.

Wahlkampf und Bangen

Der frisch gewählte Mini-LA-Bürgermeister inclusive der Mini-Gemeinderäte haben in ihren Wahlversprechen die Senkung oder Abschaffung der Steuern, die Erhöhung der Löhne und die Ausführung von Fußballturnier und eine Disco versprochen. Bananabootfahren und das Ins-Wasser-Werfen des Mini-LA-Teams mitsamt den Betreuern waren weitere Ideen, mit denen gepunktet werden sollte. Am Ende siegte „der große Junge mit der coolen Brille".

Hier seine Wahlversprechen: Ein Fußballturnier, ein Schachturnier, keine Steuern mehr und Preise senken.

Was wird aus Mini-LA ohne den Mini-Bauhof? Wer wird die Mini-Gemeindeverwaltung bezahlen und wer den Mini-Bürgermeister, wenn es keine Steuern mehr gibt?

In Mini-LA ist Gemeinderat- und Bürgermeiser-Sein ein Vollzeitjob.

Einsatz und Ökopunkte

Für Abwasch und die Müllabfuhr gibt es sogar eine Schmutzzulage, zwei steuerfreie Monti und einen Ökopunkt. Drei Ökopunkte können schon am nächsten Tag beim Arbeitsamt den Wunschjob garantieren.

Wohlwollen und viele Helfer

Dass die ortsansässigen Gastronome die Kinderferienstadt mit gesponserten Mittagsessen versorgen, wird ihnen symbolisch mit kleinen in Kistchen angelegten Tischgärten mit echten Mini-Holzstegen und Mini-Steinufern beantwortet (Hintergrundbild).

Aus den Küchen kommen kindgerechte Mittagessen. Den Abwasch können sich die Kinder als Job beim Mini-LA Arbeitsamt besorgen.

Nachschub für die Betreuer an den Aktionsständen: Geschätzte 70 eigene Kinder sind von den Betreuern angemeldet, ein beliebter Garant für die Teilnahme. Die Kleinsten der Betreuerkinder dürfen die Mini-LA-Kindergartenkinder mimen. Bilder: tv

Irgendwas ist anders

Ja, was ist denn das, wird sich der geneigte Leser fragen, zwei Seiten Veranstaltungskalender?

Die Redaktion macht die Grätsche. Es ist alles wegen Mini-LA. Es sind einfach mal nur 230 Plätze in dem Ferienspaß zu vergeben.

Auch wenn dieses Jahr nicht wirklich Kinder abgewiesen werden mussten: Die Tagesteilnahmen wurden gestrichen. Entweder in der Spielstadt ganz dabei sein oder gar nicht, musste das Rathaus aus dem echten Leben so aus versicherungstechnischen Gründen regeln. Dem entsprechen wir im Kalender und haben alle Kinderangebote heller hervorgehoben, zu erkennen auf den ersten Blick.

Liebe Kinder aus Langenargen, Oberdorf und den kleinen Randgemeinden, die ich so gerne falsch schreibe: Die Tourist-Info ist ein Knaller. Die Broschüren, die dort ausliegen, halten auch jede Menge Spaß für Kinder bereit, durchaus erschwinglichen Kurzweil und jeden Monat übersichtlich dargestellt, mitsamt allen Nachbargemeinden, wo man locker mit dem Rad hinkommt. Fragt einfach die netten Mitarbeiter dort. Das Haus ist direkt am Gondelhafen. Ihr könnt das ausnützen, dass hier auch extra für Gäste und Urlauber so viel angeboten wird. Ohne die Touristen wäre das anders.

Die Anmeldungstermine für Mini-LA für das nächste Jahr sind ungefähr wieder im Juni/Juli 2014 möglich und stehen hier im Montfort-Boten. Dann erst kann man auch einen Platz reservieren für 50 Euro für sechs volle Tage; für Geschwister und für die Kinder erwachsener Betreuer gibt es nochmal Nachlass. tv

Ohne Stadtführer oder „Mini-LA-Ausweis“ kommt keiner in die Stadt. Bild: tv

Turmbesteigung täglich 10-12 und 13-17 Uhr. Eintritt. Mit Gästekarte frei.
Malen täglich 15-19 Uhr: Offenes Atelier für Acrylmalerei ; Do. Ruhetag, Obere Seestr. 27

jeden Freitag

8.30 Uhr	Yoga am See beim Kinderspielplatz. Unkostenbeitrag.	Uferpromenade
10.30 Uhr	Historische Stadtführung, Familienführung; kostenlos.	vor dem Schloss

jeden Dienstag

7.30-9 Uhr	Frühschwimmen	Strandbad
10 Uhr	Energie tanken am See mit Jin Shin Jyutsu. Beim Kinderspielplatz. Sitzunterlage mitbringen, Info: 9398360 oder 0171/4140386	Uferpromenade
10 Uhr	Gästebegrüßung; mit Gästekarte frei.	Tourist-Info
11.30 Uhr	Ausstellungsführung „150 Jahre organisierter Fremdenverkehr in LA“	Kavalierhausgalerie
14 Uhr	Aquarell-Schnupperstunde: Anmeld. bis Mo., Tel. 3542	Am Rosenstock
18 Uhr	Boccia – Präzisionssport mit dem Partnerschaftsverein LA-Noli	Kavalierhaus

jeden Mittwoch

15 Uhr	Führung durch das Museum; Eintritt ohne Zuschlag, Gästekarte frei.	Museum

jeden Donnerstag

7.30-9 Uhr	Frühschwimmen	Strandbad
8-13 Uhr	Wochenmarkt	vor dem Rathaus
9 Uhr	Naturkundliche Führung: 2h durch das Eriskircher Ried; kostenlos.	NAZ Eriskirch
9.45 Uhr	1/4 vor 10 in Sankt Martin: Kirchen-Führung mit Orgelkonzert	Sankt Martin
19 Uhr	Aquarobic	Strandbad

Jeden Freitag:

19.30 Uhr	Schlosskonzerte der Extraklasse. Vorverk.: Tourist-Info, Tel.: 9330-92	Schloss

Freitag, 16. August

19:30 Uhr	Langenargener Schlosskonzerte - Russische und Gipsy-Musik mit dem Trio Tchayok (Oulitsa), Eintritt. Vorverk.: Tourist-Info, Tel.: 9330-92	Schloss

Samstag, 17. August

9 Uhr	Montfortcup: Int. Herrenturnier der Eisstockschützen	Sportzentrum
18.00 Uhr	Südsee-Zauber am Landungssteg Kressbronn	Kressbronn

Kabarett im Münzhof

Reisefieber mit Bernd Gieseking am 21. August, 20 Uhr

MÜNZHOF BÜCHEREI LANGENARGEN

Passend zur Hauptreisezeit verspricht der Kabarettabend mit Bernd Gieseking am Mittwoch, 21. August, 20 Uhr, eine Mischung aus Heimweh und Reisefieber.

Der Mensch will reisen. Wohl dem, der eine Heimat hat, aber trotzdem treibt es uns hinaus. Die meisten reisen jedes Jahr. Manche mehrfach. Wobei die größte Hürde natürlich oft schon das Koffer packen darstellt. Manche müssen da regelrecht über den Mount Samsonite. Warum halten wir es zu Hause nicht aus? Was ist das Tolle an der Ferne? Was ist das Schöne an zu Haus? Wollen wir hin oder müssen wir weg? Ist Reisen wirklich gefährlich? Jährlich werden mehr Menschen von Kokosnüssen erschlagen als von Haien gebissen.

Gieseking beschaut sich die Welt. Müssen wir uns beeilen, noch alle Orte zu erreichen, von denen wir träumen oder haben wir alle Zeit der Welt? Und Bernd Gieseking findet, dass es Orte gibt, an denen man einfach gewesen sein muss.

Einmal im ganz Kalten (Arktis), einmal im ganz Warmen (Gomera). Er schaut in stinkende Vulkane und wogende balinesische Reisfelder, er missversteht französische Frauen und verzweifelt an deutschen Bahnautomaten.

Konfusion, der große ostwestfälische Weise hat gesagt: „Wer auf trockenen Straßen geht, hat keinen Dreck an den Füßen.“ Und: „Jede Reise beginnt damit, dass du hinter dir die Haustür abschließt.“ Und egal, ob die Erde eine Kugel ist oder eine Scheibe, jede Reise führt irgendwann wieder nach Hause zurück. Sonst ist man ausgewandert.

Mini-LA 2013; hintere Reihe Bildmitte v.l.: Bgm. Achim Krafft, Sammy Schier, Jens Quoß, Sieglinde Weiß und Hannes Köhle. Bild: tv

Und zurück, ist das späte Heimkehr oder dickes Ende? Bei Bernd Gieseking wird das Ferne ganz nah.

Kabarett, das bewegt. Aberwitzige Länderportraits stehen neben irrwitzigen Begegnungen. Städtereisen, Verwechslungen, Gedichten.

Bernd Gieseking ist Kabarettist & Autor. Wenn er nicht auftritt oder schreibt, bereist er die Welt. Zwischen Arktis und Antwerpen, zwischen Finnland und Vietnam, zwischen Kassel und Venedig treibt es ihn hin und her.

Karten für den Abend erhalten Sie an allen Reservix-Vorverkaufsstellen sowie bei der Tourist-Information Langenargen, Tel. 07543 - 9330-92 oder im Internet: www.langenargen-tourismus.de. Der Eintritt: 14/12 Euro. TI

Reisefieber – Kabarett mit Bernd Gieseking am 21. August, 20 Uhr, Münzhof. Bild: TI

Sonntag, 18. August		
9 Uhr	Montfortcup: Int. Mixedturnier der Eisstockschützen	Sportzentrum
20 Uhr	Promenadenkonzert: Akkordeonclub Junge Oldies. Eintritt frei.	Konzertmuschel,
Montag, 19. August		
14 Uhr	Basteln f. Kinder ab 6 J. Info + Anmeld: Tourist-Info, Tel.: 9330-92	Konzertmuschel
Dienstag, 20. August		
18 Uhr	Tango Argentino; Praktika (Übung) Terrasse o. Saal, Eintritt.	Schloss
19.30 Uhr	Tango Argentino; Milonga (Tanzveranst.) Terrasse o. Saal, Eintritt.	Schloss
Mittwoch, 21. August		
6.30 Uhr	Morgendämmerung auf der Lädine: Naturkundliche Schifffahrt mit einem historischen Lastensegler, Anmeldung: 07541/81888	Gondelhafen
9 Uhr	„Kinder-Piratenfahrt"; Anmeld. bis Di., 18 Uhr: 9330-92 Eintritt.	Gondelhafen
17 Uhr	Rundfahrt mit der Kapitänsschaluppe; Anmeld. bis Di., 18 Uhr	Tourist-Info
17 Uhr	Wangener Puppentheater: „Der Schatz des Klabautermanns"; Lände	Kressbronn
20 Uhr	Bernd Gieseking: „Hin und Weg": Kabarett – Heimweh u. Reisefieber Vorverkauf: Tourist-Info, Tel.: 9330-92	Münzhof
20 Uhr	Tanzabend auf der Terasse/Saal. Eintritt frei.	Schloss
Donnerstag, 22. August		
10.30 Uhr	Literarischer Spaziergang mit Angelika Herrmann; kostenlos. Treff:	Münzhof
11.00 Uhr	Kinderkostümführung im Neuen Schloss; Anmeld.: 07542/510500	Tettnang
14.00 Uhr	Basteln mit Schwemmholz; Kinder ab 6 J.Anmeld.: 07543 - 9330-92	Konzertmuschel
14.30 Uhr	Im Wald mit d. Jäger, Kinder ab 6 J., Info/Anmeld.: Tel.: 9330-92	Eriskirch
16 Uhr	Führung durch das Teddybärenhotel; Anmeld.: 07543 96270	Kressbronn
20 Uhr	Promenadenkonzert mit dem Duo Twins. Eintritt frei.	Konzertmuschel
Freitag, 23. August		
15:00	Gästenachmittag mit Vortrag im Institut für Seenforschung LA	ISF
19:30 Uhr	Langenargener Schlosskonzerte – Violine – Violoncello – Klavier mit dem Trio Machiavelli. Eintritt. Vorverkauf: Tourist-Info, Tel.: 9330-92	Schloss
Samstag, 24. August		
8-18 Uhr	Schnuppertauchen im See f. Kinder ab 10 J. Treff: Naturstrandbad Anmeldung: 07542/510500	Kressbronn
10 Uhr	Besuch bei der Feuerwehr, ab 6 J., Info/Anmeld.: 07541/9708-22	Eriskirch
Montag, 26. August		
20 Uhr	Diavortrag zur Seegfrörne; Mit Angelika Hermann; Abendkasse.	Kavalierhaussaal

Familien

Familientreff

Gespräche und Beratung zu Erziehung, Partnerschaft und Familienalltag; mittwochs 15-17 Uhr, Amthausstraße 13. Mit Susanne Wagner, Ansprechpartnerin des Jugendamtes.

susanne.wagner@bodenseekreis.de

Montagstreff

Der Montagstreff macht Pause bis zum 8. September. Schöne Ferien wünschen Margit Wahl und Manuela Darga.

Unsere Kleinsten

Qualifizierter Babytreff

Jeden Mi., 9.30-11 Uhr, Amthausstr. 13. Mit Birgit Kleine, für Mütter und Väter und ihre Babys ab den ersten Wochen bis zu etwa einem Jahr. Offen für alle.

www.rumpelstilzchen-langenargen.de

Unsere Wilden

Jugendhaus Stellwerk

Jeden Mittwoch 17-21 Uhr, freitags 18-22 Uhr. Auch während den Ferien. Für Jugendliche ab 13 Jahren.

Jugendbegegnungsstätte „Stellwerk“, Mühlesch 2, Jugendhausleitung: Daniel Lenz. *Info: stellwerk.la@gmail.de*

Freies Billardtraining & Billardtunier 31. August ab 15 Uhr im Grisu

In Kooperation mit dem PBC Langenargen im Grisu: Sa., 31. August, 15-18 Uhr: Für Interessierte, Anfänger und Fortgeschrittene im Alter von 10-20 Jahren. Anschließend Turnier mit Preisen.

Unter 16-Jährige brauchen eine Einverständniserklärung, die unter http://stellwerk-langenargen.jimdo.com/termine-veranstalltungen/ heruntergeladen, ausgedruckt und ausgefüllt mitgebracht werden sollte. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Keine Tinte im Drucker? Kein Internet? Kein Problem, unter Kontakt: Daniel Lenz +4917623328004 kann das Formular auch angefordert werden. Ort: Vereinsheim des Pool Billard Club Grisu e.V. Langenargen, Mühlesch 13, in unmittelbarer Nähe zum Stellwerk. Publikum ist willkommen.

Fanfarenzug König Wilhelm

Für Jugendliche ab 14 Jahren: Fanfarenbläser, Trommler oder Fahnenschwinger werden – Proben: Mo. und Fr., 20.30 Uhr im Narrenschuppen, in der Kanalstraße in Langenargen, schaut einfach mal vorbei.

Jugendfeuerwehr Übung

Übung am 19. August, 18 Uhr, am Feuerwehrhaus Langenargen. Jugendfeuerwehrmitglied werden kannst Du, Junge oder Mädchen ab 12 Jahren, jederzeit, Du solltest körperlich fit sein und in der Gemeinde Langenargen oder Oberdorf wohnen. *www.feuerwehr-langenargen.de*

Die „Unsrigen“ laden ein

Freiwillige Feuerwehr

Montag, 19. August, 20 Uhr, Übung Zug 1,2 und Oberdorf. ws

Andere laden ein

Herzliche Einladung für Kinder von 4-6 Jahren Zum Vorlesen & Malen

Im Offenen Atelier „Der Farbtopf“, Obere Seestr. 27, am Mittwoch, 28. August, 15-16 Uhr. Die Veranstaltung ist kostenlos. Bitte mitbringen: Wasserfarben, Pinsel, Malpapier und Schütze.

Da die Teilnehmerzahl begrenzt ist, bitte telefonische Anmeldung vorab bei: Susanne Kloth, 07543 - 3760.

Goldene Hochzeit

Am Freitag, 23. August, feiern Frieda und Klaus Hain, Bahnhofsstraße 40, in Langenargen, das Fest der Goldenen Hochzeit. Fünf Jahrzehnte haben sie gemeinsam verbracht und ein Leben mit Höhen und Tiefen geführt. In entbehrungsreichen und schönen Zeiten standen sie stets zueinander.

In Vertretung des Bürgermeisters Achim Krafft gratuliert Ortsbauamtsamtsleiter Michael Gonser dem Jubelpaar zu ihrem Ehrentag mit einem Geschenk der Gemeinde und überreicht die Glückwunschurkunde des Ministerpräsidenten Baden-Württembergs, verbunden mit den besten Wünschen, noch viele schöne und harmonische Jahre gemeinsam in guter Gesundheit verbringen zu dürfen.

Naturschutzzentrum

Naturerlebnis im Sommer

Auch in den Sommerferien bietet das Naturschutzzentrum Eriskirch verschiedene, größtenteils kostenlose Veranstaltungen an.

Jeden Donnerstagmorgen bis 5. September startet um 9 Uhr am Naturschutzzentrum die naturkundliche Führung „Naturerlebnis Eriskircher Ried“, die sich gleichermaßen an Erwachsene und Kinder wendet.

Am 21. August lädt das Naturschutzzentrum dann bereits um 6.30 Uhr zur naturkundlichen Fahrt mit der Lädine, dem historischen Lastensegler, ein. Die etwa zweistündige Fahrt beginnt in Langenargen am Hafen, die Unkosten betragen 20 Euro für Erwachsene. Eine Anmeldung beim Naturschutzzentrum ist notwendig unter Tel.: 07541 - 81888.

Natürlich bietet das Haus auch wieder Familien-, bzw. Kinderaktionen an:

Am 21. August, 10 Uhr, führt Moni Müller in die Welt der Spinnen: „Spinnen – faszinierende Minimonster“ heißt die Aktion für Groß und Klein, der Unkostenbeitrag beträgt 3 Euro.

Wasserfrosch. Bild: Gerhard Kersting, Leitung Naturschutzzentrum Eriskirch.

Das gesamte Programm zweites Halbjahres 2013 steht auf der Homepage des Naturschutzzentrums. Weitere Infos gerne auch telefonisch unter Tel.: 07541 - 81888. *www.naz-eriskirch.de.*

Geben ist „see“liger

Lionsclub Tettnang startet seinen Losverkauf

Attraktive Lotterie beim Bähnlesfest mit tollen Preisen. Der Lionsclub Tettnang Montfort hat seinen Losverkauf für die beim Bähnlesfest in Tettnang am Sonntag, 8. September, erstmalig stattfindende spektakuläre Lotterie „Karibische Schatzsuche“ mit der größten Lostrommel der Welt, einem Betonmischer, gestartet. 1000 Lose sollen zu je 5 Euro unter die Leute gebracht werden. Das durch den Losverkauf eingenommene Geld kommt hilfsbedürftigen Familien und Kindern, Jugendförderprogrammen und vielen anderen sozialen Projekten zugute.

Lose können in Tettnang beim Trendhaus Bär, Montfortstr. 33, bei Optik Empen, Karlstr. 37, im Bike-Studio, Monfortstr. 15, und jeden Samstag vor dem Bähnlesfest von 8-12 Uhr auf dem Städtlesmarkt und, sofern noch welche vorhanden sind, am Stand beim Bähnlesfestes erworben werden. In Friedrichshafen gibt es die Lose bei Intersport im Bodensee-Center in der Ailinger Straße und in Langenargen in der Buchhandlung Inge Jäger, Marktplatz 14.

Großzügige regionale und überregionale Sponsoren haben dafür gesorgt, dass attraktive Preise verlost werden können: Flüge mit Intersky, Zeppelin, Doppeldecker, Sportflugzeug und Ballon, zwei Tablet-PC, Caprio-Ausfahrten, Elektrogeräte, hochwertige Wäsche, optisches Gerät, Kisten mit Wein, Eintrittsgutscheine für Freibäder und Museen, Essensgutscheine und vieles mehr.

Jedes achte Los gewinnt: Eine tolle Gewinnquote – Mitmachen lohnt sich.

Die Ziehung der Gewinner wird um 16 Uhr mit prominenter Beteiligung öffentlich erfolgen. Die Liste der gezogenen Gewinn-Lose und die Gewinnausgabestellen wird über die örtliche Presse und im Internet bekanntgegeben. Neben der Lotterie haben Kinder tagsüber die Möglichkeit, aus einem Sandhaufen „Goldtaler" auszubuddeln, die in Gewinne umgetauscht werden. An der „karibischen Saftbar" gibt es alkoholfreie Mixgetränke. Weitere Informationen sind im Internet unter www.lions-tt.de zu finden. hu

Der Lionsclub Tettnang verwendet am 8. Sept. auf dem Bähnlesfest „die größte Lostrommel der Welt". Bild: hu

Literarischer Spaziergang

MÜNZHOF BÜCHEREI LANGENARGEN

mit Angelika Hermann

Frau Hermann führt mit Poesie und Prosa durch Langenargen und weist dabei so manche Perlen des Bodensees und der Bodenseelandschaft auf. Das Thema des Tages: „Leben am See."

Von Dichtern, Denkern, Philosophen und Lebenskünstlern. Wie gestaltet man ein inspiriertes Leben am See? Mit Tipps für „Alt – und Neu-Seeler" und für Schicksalsgeplagte. Der Spaziergang findet bei jedem Wetter statt.

Ausgangspunkt ist die Bücherei im Münzhof. Ohne Voranmeldung. Die Teilnahme ist kostenlos.

Unzulässiges Motocross durch Wald und Flur

Forstamt bittet um Mithilfe

Rücksichtslose Motocross-Fahrer donnern seit Monaten immer wieder quer durch die Wälder im östlichen Bodenseekreis. Sie richten dabei erhebliche Schäden an: Es werden Pflanzen zerstört, Wildtiere aufgescheucht, Wege und Zäune kaputtgefahren sowie Waldbesucher belästigt oder genötigt. Die Nummernschilder der Motorräder sind oft gefälscht oder abmontiert. Es wurden bereits mehrere Ordnungswidrigkeiten und sogar Straftaten registriert. Betroffen sind vor allem die Gemeindegebiete Langenargen, Kressbronn, Tettnang und Neukirch.

Das Forstamt des Bodenseekreises stellt dazu klar: Wildes Motocross durch Wald und Flur gefährdet Menschen und schädigt andere Lebewesen. Es verstößt gegen zahlreiche Vorschriften und wird mit Bußgeld oder Strafe geahndet.

Die Behörde appelliert daher an die Vernunft der meist jungen Fahrer. Konkrete Hinweise auf die Täter nimmt die Polizei oder das Forstamt unter Tel.: 07541 204-5570, Fax: 07541 204-5957, E-Mail: forstamt@bodenseekreis.de entgegen. *landratsamt*

Senioren BEGEGNUNGS-STÄTTE LANGENARGEN

Veranstaltungskalender

vom 1. August bis 31. August 2013

Cafeteria geschlossen

Donnerstag, 22. August

Radtour:
Rund um den Überlinger See
(RF: Krebs)

Donnerstag, 29. August

Bergtour:
Zum Karhorn u. Warther Horn
(WF: Herkommer)

Bergwanderung:
Über d. Körbersee z. Saloberkopf

(Für alle Touren: Siehe Aushang i. d. SBS)

Besondere Hinweise:

Bis 8. September macht die SBS Urlaub!

An der FAMS

fanden vom 16.-19.7.2013 Projekttage unter dem Motto: „Künstler-Musiker-Erfinder-Forscher-Entdecker" statt. Der Partnerschaftsverein Langenargen - Bois-le-Roi organisierte, dass der französische Künstler Jean-Pierre Neytcheff aus Bois-le-Roi das Projekt „Gips-Freske: vom Bodensee zum Hochrhein" anbieten konnte. Mit viel Spaß und Begeisterung machten sich 10 junge Künstler daran, Gips anzurühren, die Platten zu modelieren und schließlich zu bemalen und verzieren. Unterstützt wurde Jean-Pierre Neytcheff von mehreren Mitgliedern des Partnerschaftsvereins, die halfen, die Arbeitsanweisungen zu übersetzen. is/Bild:rc

Seegfrörne: Sieben Künstlerinnen blicken zurück

Der zehnte Langenargener Kunstpark am See spürt dem besonderen Ereignis nach

Es hat anfangs noch kräftig geregnet am Freitagabend, als an der Langenargener Uferpromenade der zehnte „Kunstpark am See“ eröffnet wurde. Dennoch waren kaum weniger Gäste gekommen, und die gute Stimmung war keineswegs getrübt. Man zog zur Eröffnung unters schützende Dach der Konzertmuschel, wo Bürgermeister Achim Krafft die sieben teilnehmenden Künstlerinnen und ihre Freunde augenzwinkernd in der „Sonnenstube am See" willkommen hieß und Kulturamtsleiterin Vanessa Volkwein ihre Einführung startete.

Das 50-jährige Jubiläum der Seegfrörne war Anlass, sich auch im Kunstpark mit diesem Thema auseinanderzusetzen. Nachdem die zahlreichen Wanderungen über das Eis vor 50 Jahren auch die Kontakte zur Schweizer Partnergemeinde Arbon intensiviert hatten und Freundschaften entstehen ließen, passte es sehr gut, dass neben den zwei Langenargener Künstlerinnen Dietlinde Stengelin und Annette Weber und den drei Betreiberinnen der Produzentengalerie Siegi Treuter, Barbara Knoglinger-Janoth und Silke Sautter-Walker auch zwei Künstlerinnen aus Arbon, Ruth Zwiener und Anita Staedler, an der Ausstellung teilnahmen und das Ereignis aus ihrem Blickwinkel darstellten.

Wie in den Vorjahren sind die sieben Großdrucke wetterfest im Park entlang der Uferpromenade postiert. Wie immer wieder zu hören – auch Bürgermeister Achim Krafft nahm den Gedanken auf –, hofft man, so auch Menschen zu erreichen, die nicht von sich aus eine Kunstausstellung besuchen würden. Waren zuerst noch die Regenschirme gefragt, hellte es zusehends auf und der Rundgang konnte ab der dritten Station in der geplanten Ausführlichkeit stattfinden. Nicht das Sichtbare, Reale der Seegfrörne sollte gezeigt werden, sondern die Gedanken und Assoziationen, die sie in Künstlern auslöst, sagte Vanessa Volkwein. Sie stellte die Künstlerinnen vor und kommentierte beim Rundgang die einzelnen Bilder.

"Eiswärme"

Silke Sautter-Walker, die mit dreißig ihre Liebe zur abstrakten Malerei gefunden und sich autodidaktisch weitergebildet habe, zeigt in ihrem Bild „Eiswärme" einen imaginären Flug über den Bodensee, auf dem sich langsam Eis bildet, das die Menschen aufeinander zugehen lässt. Dem „Tanz auf dem Eis" widmet die Künstlerin Siegi Treuter ihre Fotocollage, auf der zwei Barbie-Beine in pinkfarbenen Schlittschuhen dem Betrachter entgegenkommen. „Lampedusa" nennt Annette Weber ihr sandfarbenes Bild und zieht damit Parallelen vom Löwen, der den Lindauer Hafen bewacht zu den afrikanischen Flüchtlingen, die unter großen Gefahren nach Italien streben, wo nicht nur die Freiheit wartet. Wasser beschäftigt die in Dornbirn geborene, in Arbon aufgewachsene Ruth Zwiener seit zehn Jahren. In ihrem Bild „Fließen“ bildet das Eis die tragende Schicht, um Menschen zu verbinden, Linien sind Metaphern für diese Verbindungen. Bei Anita Staedler aus Arbon symbolisiert eine mit Schichten überdeckte Transparenz die Kraft des verbindenden Wassers, eingewobene Texte empfinden Gefühle vor dem gefrorenen See nach. Die Künstlerin Dietlinde Stengelin setzt in ihrem Bild „Eisbrecher" in das kalte Blau des Eises ein rotes Profil als Symbol für eine Wärme, die das Eis bricht. Im letzten Bild mit dem Titel „Restleben“ geht Barbara Knoglinger-Janoth, die sich intensiv mit der Natur beschäftigt, den Formen und Strukturen einer Eisfläche am Übergang vom See zum Land nach. Sieben Bilder, die nicht abbilden, sondern den Emotionen angesichts des Naturereignisses nachspüren wollen. hv

10. Kunstpark am See in Langenargen: Wieder sucht die Kunst Kontakt zu den Vorübergehenden, hier das Bild der Langenargener Künstlerin Dietlinde Stengelin. Bild: hv

Nicht nur für Senioren

Sozialstation St. Martin: Kranken-, Altenpflege, Familienpflege. Büro: Mo.-Do. 8-16, Fr. 8-12 Uhr; Einsätze rund um die Uhr unter Tel.: 1270; Essen auf Rädern: Tel.: 1270, werktags 8.30-10 Uhr.

Nachbarschaftshilfe: Monika Baumann, neue Tel.: 07543 964267. Persönliche Beratung Di., 8-16 Uhr und Do., 8-11 Uhr, Klosterstr. 35, Sozialstation.

Seniorenberatung in Langenargen: Di. u. Mi., Sozialdienstbüro, Seniorenwohnanlage, Eugen-Kauffmannstraße 2, Anmeldung: Telefon 499028.

Der Pflegestützpunkt Bodenseekreis: Kostenlose, neutrale Information u. Beratung für Betroffene, Angehörige u. Interessierte über gesetzliche u. kommunale Pflege-Leistungen; Glärnischstr. 1-3, Zi. G 102, FN. Mo.- Fr. 9-12 Uhr; Do. 14-17 Uhr. *Ursula Eberhart, 07541 - 204-51 95*
Gabriele Knöpfle, 07541 - 204-51 96
pflegestuetzpunkt@bodenseekreis.de

Unterstützte Selbsthilfegruppe für Menschen mit beginnender Demenz: Gruppenreffen am Donnerstag, 29. August, 14.30 bis 16.30 Uhr im Haus der Kirchlichen Dienste, Katharinenstr. 16 in Friedrichshafen.

Info: Edgar Störk, Caritas Zentrum, Tel.: 07541 - 30000 oder Bruna Wernet, Deutsches Rotes Kreuz, Tel: 07541/504126

Projekt JA! – Jung für Alt: Sozialprojekt; Vermittlung jugendlicher Helfer an ältere u./oder hilfebedürftige Menschen. Sozialdienst Telefon 499028 und Gisela Sterk, Telefon 9330-47.

Betreuungsgruppen für demenzkranke Menschen haben Plätze frei

Der DRK-Kreisverband Bodenseekreis e.V. bietet schon seit mehreren Jahren ambulante Betreuungsgruppen für Menschen mit einer Demenzerkrankung in der Kreisgeschäftsstelle in Friedrichshafen an. Die Gruppen treffen sich an zwei Tagen in der Woche, Montag und Mittwochnachmittag, von 14-17 Uhr. Info-Telefon DRK-FN: 07541/504-126 mb

Sport

Montfortcup der Eisstockschützen am Wochenende des 17./18. August

Eistock und Daube: Am 17. und 18. Aug. 8.30-15 Uhr wird Turnier gespielt. Bild: tv

Am Wochenende geht es bei den Eisstockschützen Langenargen wieder einmal hoch her, denn insgesamt 33 Eisstock-Teams werden beim spannungsgeladenen Montfort-Cup im Sportzentrum Langenargen erwartet.

Super-Gegner, also hochklassige Mannschaften, werden u.a. am Samstag beim Herrenturnier erwartet. Als Titelverteidiger startet der SV Daglfing, Konkurrenten sind die starken Vorarlberger Teams aus Dornbirn, Hard und Bludenz, die sicherlich um den Sieg mitspielen können, der Nachbar aus Friedrichshafen, der immer für eine Überraschung gut ist, zwei Mannschaften aus der benachbarten Schweiz und weitere Teams aus Mönchweiler, Schömberg, Munderkingen, Weißenhorn und Bad Wörishofen sowie der Hausherr Langenargen.

Am Sonntag findet traditionell das Mixedturnier (Mannschaften mit je 2 Damen und Herren) statt, das ebenfalls international besetzt ist. Sechs Teams kommen aus Österreich, wie Reutte, Bürs, Egg, Dornbirn, Hörbranz und Mäder. Eine Spielvereinigung Frauenfeld (Schweiz)/Friedrichshafen sowie die deutschen Mannschaften aus Friedrichshafen, Glashütte, Weissensberg, Weingarten und Langenargen komplettieren das Feld der Teilnehmer. Titelverteidiger ist die Mannschaft von CDE Dornbirn.

Parallel zum Mixedturnier wird es einen Duowettbewerb mit fünf Mannschaften aus Esslingen, Lustenau, Züri-Leu, Lochau und Friedrichshafen (Vorjahressieger) geben. Im Gegensatz zu den üblichen vier Spielern in einem Team treten hier nur zwei Spieler pro Team auf, die aber die gleiche Anzahl an Schüben absolvieren, d.h. doppelte Belastung für die Sportler.

Das Turnier beginnt an beiden Tagen um 8:30 Uhr und endet am Nachmittag gegen 15 Uhr.Der Eintritt ist frei, für gute Bewirtung ist gesorgt. mf

Nach dem Turnier am 11. August: Kühlung mit Eis in einem heimischen Eiscafe. Bild: ht

ESC Langenargen sucht Erfrischung nach heißem Turnier

Die Eisstockschützen des ESC Langenargen versuchten am vergangenen Wochenende bei einem internationalen Mixedturnier des SVK Kleinwalsertal trotz großer Hitze einen kühlen Kopf zu bewahren. Die beiden Damen, Buzzy Göppinger und Rosi Tomasi, schlugen sich gemeinsam mit den Herren, Alfons Göppinger und Micki Fuchs, in dem starken Teilnehmerfeld sehr ordentlich. Nach wechselvollen Spielen mit je vier Siegen und Niederlagen belegten die Stockschützen aus Langenargen einen ehrenvollen fünften Platz. Klarer Sieger wurde der ESV Egg, der nur ein Spiel (und das gegen Langenargen) verlor. mf

Klaus Kloth beim A.T.P. Turnier in Herrsching

Die Farben des TCL vertrat Herren 60-Spieler Klaus Kloth auf dem Ammersee Tennis Turnier (A.T.P.) in Herrsching. In der Altersklasse 60 hatten sich immerhin 24 Teilnehmer angemeldet.

V.l.: Klaus Kloth nach seinem Viertelfinalerfolg gegen Peter Zoth sk

Das Viertelfinale erreichte der Langenargener, wie er sagte, relativ leicht. Nach eigenen Angaben traf er dort auf einen Gegner mit einer deutlich schlechteren Leistungsklasse, habe aber schnell feststellen müssen, dass man sich darauf nicht verlassen könne.

Bei großer Hitze kämpfte er zwei volle Stunden, um seinen Gegner vom TC Inning mit 1:6, 6:2 und 10:5 im Matchtiebreak zu schlagen. Nach diesem kräftezehrenden Spiel und ohne längere Pause trat Klaus Kloth zum Halbfinale an, das er selbst bei 35 Grad schon fast als gesundheitsgefährdend erlebte. Zumal auch noch ein Gegner wartete, der gute Leistungsklasse neun hatte, Regionalliga spielte, Nr. 107 der deutschen H 60 Rangliste und zudem noch ausgeruht war. Eine klare 0:6, 0:6 Niederlage des TCL Spielers war die Folge.

Sein Halbfinalgegner gewann denn auch das Turnier. Dennoch war es für Kloth ein schöner Erfolg, wie er sagt, und eine „schöne Erfahrung in einer herrlichen Landschaft". kk

Redaktionelle Zusendungen bitten wir Sie mit den Urheberschaften für Texte und Bilder (volle Namen) zu kennzeichnen.

Vielen Dank für Ihre Beiträge!

DIE REDAKTION, Tania Volk